



LESUNG

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

21. September 2022 | Magdeburg

„Leben zwischen den Welten“

Francisca Raposo, ehemalige Schülerin der „Schule der Freundschaft“ in Staßfurt berichtet

„Ich wusste nicht, was DDR hieß, was das bedeutet und wie es aussieht. Aber ich war neugierig und wollte unbedingt hin.“



25-21 Francisca
Zeca Raposo

Leben zwischen den Welten

Als die 900 Kinder und Jugendlichen aus ganz Mosambik ab 1982 in Staßfurt ankamen waren sie voller Lerneifer und Optimismus. Sie sollten zu sozialistischen Persönlichkeiten erzogen werden, um ihrem Land zu dienen. Heute sind es gemischte Gefühle, mit denen sie an ihre Zeit in der DDR zurückdenken. Geblieben ist ein Leben zwischen den Welten, weder hier noch dort sind sie zu hause.

Anlässlich des 40. Jahrestages der Gründung der Schule berichtet eine ehemalige Schülerin über ihre Erlebnisse und das, was von der einst proklamierten Freundschaft geblieben ist.

Zeit: Mi, 21.9.2022 von 19-20.30 Uhr

Ort: Salongespräch in der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt, Bügelstr. 1, 39104 Magdeburg

Einführung: Die „Schule der Freundschaft“ – ein Prestigeprojekt der DDR
Annette Berger, Leiterin der EEB

Lesung und Gespräch:

„Mein Leben zwischen den Welten“ mit **Francisca Raposo**, Schülerin der Schule von 1982 bis 1988, heute Leiterin eines Schülerinternates in Chimoio/Mosambik



Foto: Malte Wandel

Kosten: Der Eintritt ist kostenlos.

Anmeldung: online über www.eeblsa.de oder bei Frau Plath, 0391 598 022 68 / elke.plath@ekmd.de